

GYMNASIUM HÖCHSTADT AN DER AISC

The image shows the interior of a historic building, likely a synagogue, with significant archaeological excavations. The walls are made of light-colored stone and plaster, with some areas showing exposed brickwork. The ceiling is decorated with ornate, colorful stucco work. In the center, there is a large, arched opening in the wall, possibly a niche or a doorway, with a small, round, illuminated object hanging above it. To the left, there is a large, rectangular, recessed area in the floor, which appears to be an excavation site. The floor is made of large, light-colored stone tiles. The overall atmosphere is one of historical significance and archaeological discovery.

P-Seminar Geschichte 2024/25
Archäologische Grabung in der
ehemaligen Synagoge Mühlhausen



*Central Archives for the History of the Jewish People,
Jerusalem (CAHJP P160-421)*

Das Foto von Theodor Harburger aus dem Jahr 1928 ist das einzige Bild, das vom Innenraum der Synagoge Mühlhausen erhalten geblieben ist.

Wir wollen mehr über die Innengestaltung dieser Synagoge herausfinden.

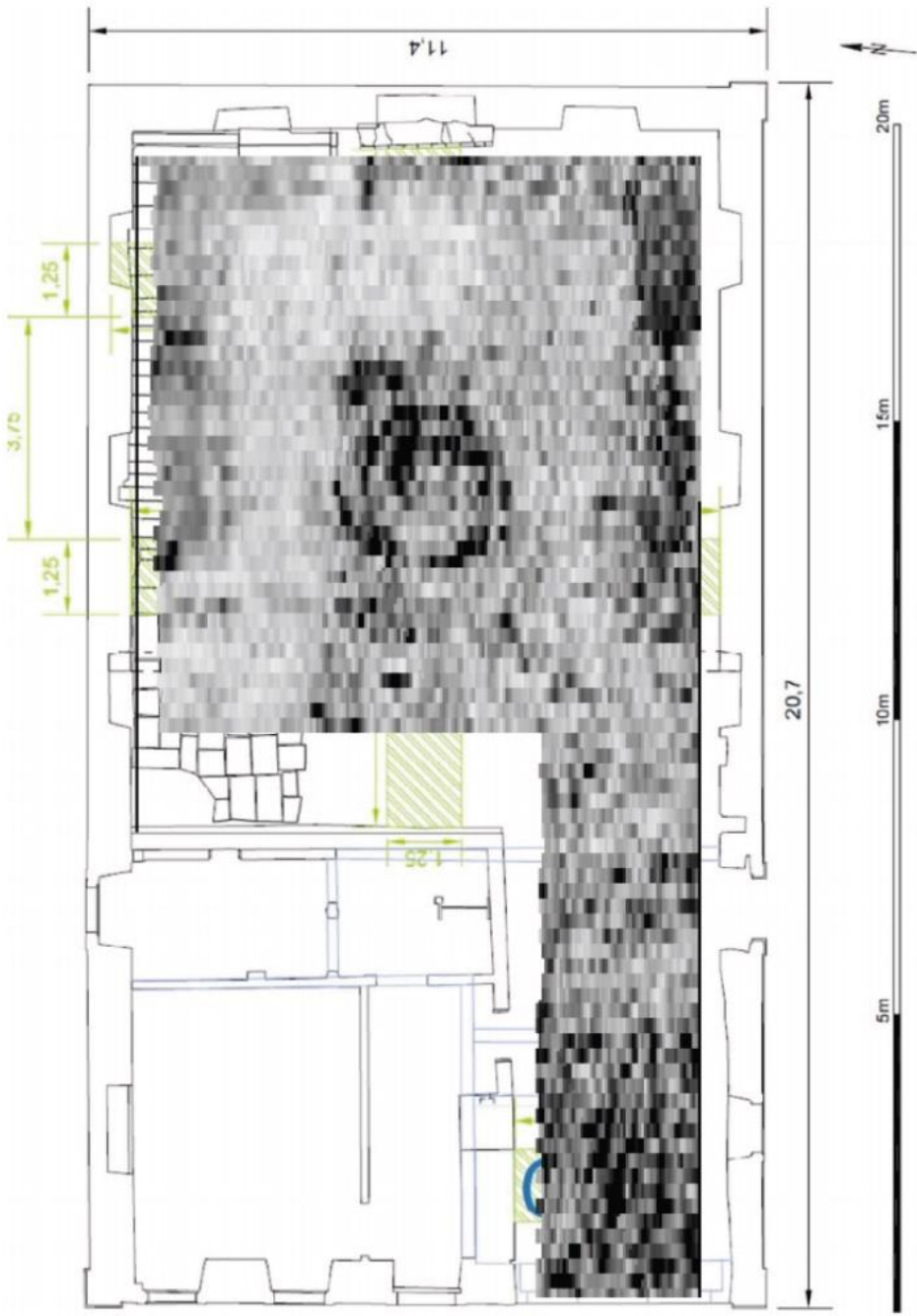




30. April 2025: Exkursion zu den ehemaligen Synagogen Memmelsdorf/Ufr. und Gleusdorf. Auch das Gebäude in Memmelsdorf ist eine barocke Landsynagoge aus dem 18. Jahrhundert.



Ca. 25 cm (N-S)



Archäologische Prospektion mit Georadar:
Strukturen werden unter dem Betonestrich sichtbar,
sodass festgelegt werden kann, wo gegraben wird.

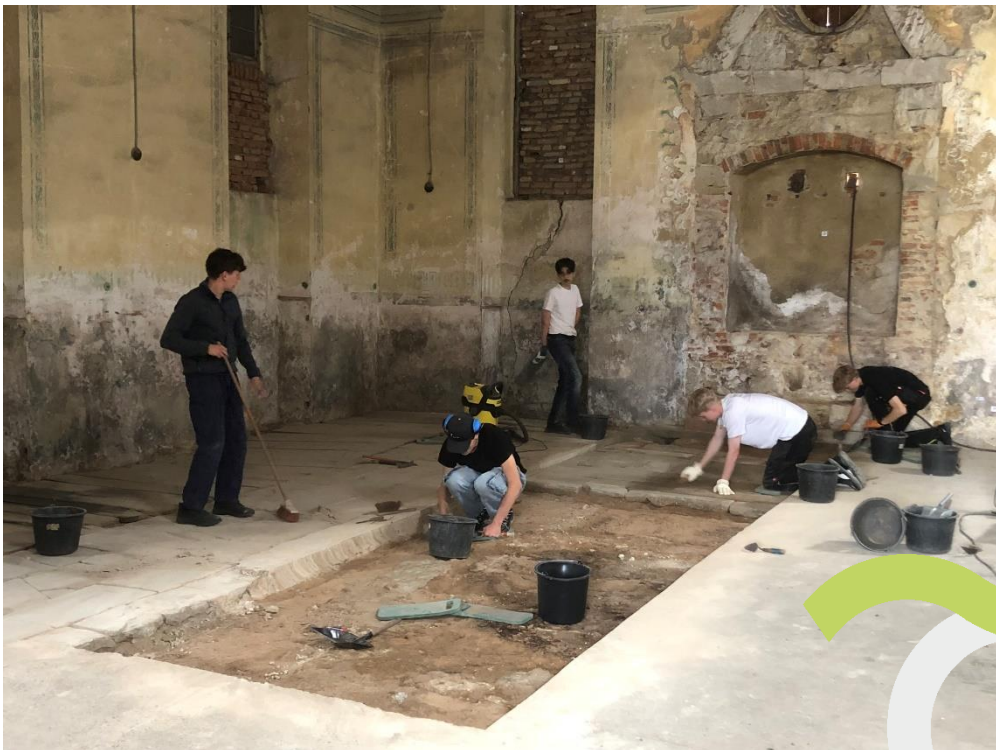


Die Mitarbeiter des Bauhofs von Mühlhausen schneiden den Boden auf und entfernen den Estrich an den Stellen, wo die Grabungsschnitte angelegt werden sollen.





10. Juni 2025: Beginn der Grabungsarbeiten
in der ehemaligen Synagoge Mühlhausen/Mfr.





Oben: Die Konturen der achteckigen Bima von 1756 lassen sich bereits erkennen.

Unten: Die Bodenplatten von 1833 werden vor der Entfernung nummeriert und fotografiert.





Das Planum wird fotografiert und dokumentiert.





Die Grabung wird fortgesetzt.





Oben: Die Stufenanlage zum Aron Ha-Kodesch kommt zum Vorschein.
Unten: Der barocke Boden im Bereich der Bima ist gefunden.





Der Aushub wird gesiebt, um keine Funde zu übersehen.





Oben: Die Arbeiten im ersten Schnitt sind weit fortgeschritten.
Unten: Ein zweiter Grabungsschnitt wird angelegt.





Auch hier finden wir einen historischen Boden.
Dennoch wirft der Befund Rätsel auf.





Sogar der Bayerische Rundfunk interessiert sich für unsere Arbeit.





Unter den Funden waren zwei Münzen, darunter auch eine bauzeitliche aus dem Jahr 1747 (oben und unten Mitte).





Die Reste der Bima (oben) und der Treppenanlage (unten) sind bis auf das Bodenniveau von 1756 komplett ausgegraben.





Schnitt 3 wird vorbereitet.

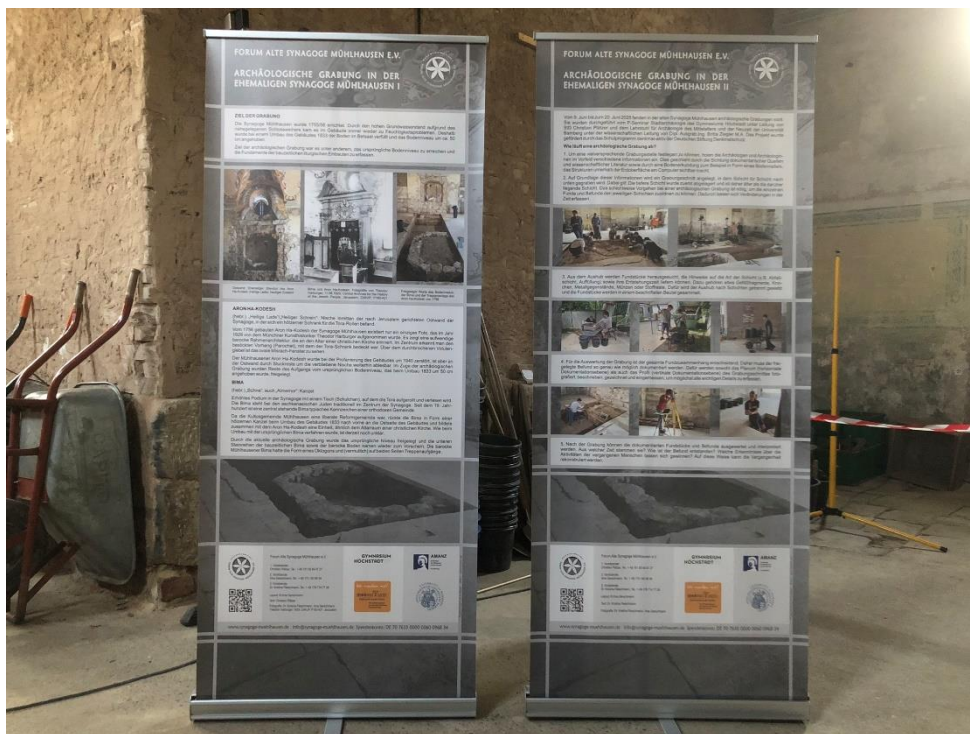




Die Schnitte 1 und 3 im großen Betsaal sind fertig.



Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit
Mühlhausen, Flak.-Nr. 122, Ldkr. ERH; Ehemalige Synagoge
M-2025-1023-2_0_VU-2025, Schnitte 1 und 3, Planum 3; M= 1 : 20, Datum: 25.06.2025



Gemeinsam mit dem Eigentümergebiet wurden zwei Roll-Ups mit Erklärungen zur Grabungskampagne und zu den ersten Ergebnissen erstellt.

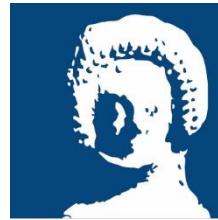




28. Juni 2025: Führungen am „Tag der offenen Grabung“



**GYMNASIUM
HÖCHSTADT** AN DER
AISCHE



AMANZ

Archäologie
des Mittelalters
und der Neuzeit

Uni Bamberg

**BAYERISCHES
LANDESAMT
FÜR DENKMAL
PFLEGE**



Wir machen mit!

denkmal  **aktiv**

Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

www.denkmal-aktiv.de

Unsere Projektpartner und wir!